



11. September 2022 - Bezirksleitung in Dortmund ver- stärkt

Dortmund. Bezirksapostel Storck ernannte am 11. September 2022 mit Evangelist Jörg von Oppenkowski einen dritten stellvertretenden Bezirksvorsteher für Dortmund. Der Gottesdienst war der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Kirche in der Ruhrgebietsstadt.

Aufgrund von nahenden Ruhesetzungen verstärkt die Kirche das Leitungsteam im Kirchenbezirk Dortmund: Evangelist Jörg von Oppenkowski, Vorsteher der Gemeinde Dortmund-Marten, unterstützt künftig Bezirksevangelist Eberhard Dodt und die beiden bisherigen Stellvertreter, Bezirksevangelist Artur Krause und Evangelist Jens Eberle.

Von Besonnenheit geprägt

Bezirksapostel Rainer Storck dankte dem 44-Jährigen und seiner Familie zunächst für die Bereitschaft, die zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Er gab ihm 2. Timotheus 1,7 mit auf den Weg: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Dabei betonte der Bezirksapostel die Bedeutung der Besonnenheit und nannte die Begebenheit von Joseph und seinen Brüdern als Beispiel dafür, dass Gelassenheit, Umsicht und das Mühen um Ausgleich wichtig dafür seien, dass Gott seinen Plan ausführen kann. „Ich wünsche dir, dass deine Führungsarbeit und deine Dienste von großer Besonnenheit geprägt sind“, so der Bezirksapostel und ernannte Evangelist von Oppenkowski per Handschlag zum stellvertretenden Bezirksvorsteher.

Besondere musikalische Gestaltung

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Projektchor mitgestaltet, der für den besonderen Anlass die „Ich bin“-Worte Jesu eingeübt hatte. Die Lieder stammen aus dem Pop-Oratorium „Ich bin“, das 2013 in der Westfalenhalle Dortmund beim Neuausschließlichen Kirchentag seine Premiere feierte und zuletzt beim Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf aufgeführt wurde. Unter der Leitung von Jörg Töpfer und begleitet von Marian Nickel am Klavier freuten

sich die Besucher des Gottesdienstes im Konzerthaus über die musikalischen Vorträge, deren Texte vor dem Hintergrund der besonderen Akustik gut zu verstehen waren.

Anteil am Jubiläum der neuapostolischen Kirchengemeinden in Dortmund (siehe separater Artikel) nahmen auch die Stadt sowie Vertreter anderer Kirchen. Am Auftaktgottesdienst 2021 in Dortmund-Eving nahm der erste Bürgermeister sowie der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Dortmund als Ehrengäste teil. Als Vertreter des Stadtdechanten der Katholischen Kirche Dortmund war im Konzerthaus Pfarrer Ludger Hojenski zu Gast.

Zudem begrüßte Evangelist Jens Eberle vor dem Gottesdienst Bezirksapostel i.R. Armin Brinkmann und Apostel i.R. Wilhelm Hoyer, die bis heute eng mit dem Bezirk Dortmund verbunden sind.

Konzerthaus Dortmund

Das Konzerthaus Dortmund im Stadtkern wurde im September 2002 eröffnet. Es liegt im Brückstraßenviertel, nahe dem Hauptbahnhof. Der Saal verfügt über bis zu 1.550 Sitzplätze, die sich über drei Ränge erstrecken.

Zuletzt hatte die Neuapostolische Kirche das Konzerthaus 2007 angemietet. Damals hatte das Jugend-Sinfonieorchester zu einem Benefizkonzert geladen. Unter den Konzertbesuchern befanden sich damals auch Stammapostel Wilhelm Leber, die europäischen Bezirksapostel sowie die Apostel und Bischöfe der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen. Anlass für ihren Besuch in Dortmund war der Gottesdienst für die Amtsträger der europäischen Gebietskirchen, den der Stammapostel am Folgetag in der Zentralkirche in Herne-Wanne-Eickel durchführte.

11. September 2022

Gottesdienst im Konzerthaus
Bezirksleitung in Dortmund verstärkt

Dortmund. Bezirksleiter Stock erneuerte am 11. September 2022 mit Evangelist Jörg von Oppenke die beiden städtischen Bezirke in unserer für Dortmund. Der Gottesdienst war der Höhepunkt der Jubiläumswerkstatt anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Kirche in der Ruhrgebietsstadt.

Aufgrund von nahenden Ruhestellungen vertritt die Kirche das Leungesam im Kirchenbezirk Dortmund. Evangelist Jörg von Oppenke, Vorsitz der Gemeinde Dortmund-Mitte, unterstützte zusätzlich die Gottesdienstfeier. Dortmund-Dorf wird die beiden überlegenen die Leitung, Bezirksangehöriger Arno Kasper und Evangelist Jens Eberle.

Von Besonnenheit geprägt
 Bezirksleiter Arno Kasper dankte dem 44-Jährigen und seiner Familie zunächst für die Bereitschaft, die zusätzliche Aufgabe zu übernehmen. Er gab ihm 2. Timotheus 1,7 mit auf den Weg: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Dabei betonte der Bezirksleiter die Bedeutung der Besonnenheit und nannte die Eigenheit von Joseph und seinen Brüdern als Beispiel für die Besonnenheit, Umkehr und die Mühen um Ausgleich und Weg für seinen, dass Gott seinen Plan ausführen werde. „Ich wünsche dir, dass du Besonnenheit und Liebe in all deinen Entscheidungen und in all deinen Taten.“





Neuer Stellvertreter für Kirchenbezirk Dortmund

Wird auch in Dortmund, die gleiche Jülg von Oppenowes ist sollte die Bezeichnung in Dortmund verstärken, Bezirkspostel Stück will den 44-Jährigen bereits am kommenden Sonntag ernennen.

Die neupostalen Christen aus dem Kirchenbezirk Dortmund feiern am kommenden Sonntag, dem 11. September 2022 eine gemeinsame Gottesdienst. Dieser findet im Konstantin Dortmund statt und ist noch Teil der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen, da der Bezirk im Jahr 2023 feiert.

„Es ist schön, dass wir dieses Fest des Glaubens, der Gemeinschaft und der Gerechtigkeit gemeinsam feiern können“, schreibt Bezirkspostel Stück in einem Brief, der am heutigen Sonntag in allen Gemeinden des Bezirks vorgelesen wurde.

Neuer stellvertretender Bezirksvorsteher

In seinem Rundschreiben kündigte der Bezirk an, dass im Gottesdienst ein weiterer stellvertretender Bezirksvorsteher ernannt werden soll. Dies geschieht mit dem Kaufmann Rüdiger Hübner. Hübner, 44 Jahre alt, ist evangelisch und ist evangelisch, Vorsitz der Gemeinde Dortmund-Märten.

„Ich bin dankbar, dass der Evangelist und seine Ehefrau zugestimmt haben, zusätzlich zu dem

